Ellingstedt-damals: Straßenbau Teil 2

Der 2. Teil des Berichtes von **Hans-Detlef Naeve** über den Straßenbau folgt aus Platzgründen in gekürzter Fassung.

Vereinfachte Flurbereinigung, kleine Dorferneuerung und Wirtschaftswegebau

Im Oktober 1978 hat der Ortsbauernverband den Leiter des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft Dr. Sengewald zur Ortsbauernversammlung eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen erstens die Wahlen und zweites ein Referat von Herrn Dr. Sengewald über ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren.

In den Vorstand werden Hans Naeve und Hans Thiesen und in den Beirat Ernst Hansen und Erich Gottburg gewählt. Nach ausführlichen Erläuterungen von Herrn Dr. Sengewald wird über ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren diskutiert. Ellingstedt mit seiner Gesamtfläche von 2160 ha verfügt über ein außerordentlich langes Gemeinde- und Wirtschaftswegenetz von 46,4 km. Davon sind zu der Zeit lediglich 19,8 km mit Bitumen befestigt. Außerdem gibt es 12,5 km klassifizierte Straßen (Kreisstraßen und die Straße zum zentralen Ort Silberstedt). Man kommt überein, ein zweites vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren weiter voranzubringen. Dazu sind agrarstrukturelle Vorplanungen nötig.

Aufgrund der ausführlichen Planungen kommt es 1983, noch bevor ein Flurbereinigungsverfahren eingeleitet wird, zum Ausbau nachfolgender Wirtschaftswege.

- Neuer Weg von Schellund bis zur K39 mit Teerdecke
- Mölhörnweg v. K39 bis an das Dannewerk mit Betonspurbahn
- Weg von Beek bis Morgenstern mit Teerdecke
- Rugsholmweg mit Betonspurbahn
- Wiedenweg mit Betonspurbahn
- Flakenweg 1 mit betonspurbahn
- Flakenweg 2 mit Betonspurbahn
- Alkebrück mit Betonspurbahn
- Portenkuhl mit Betonspurbahn
- Rimweg mit Betonspurbahn

Die Kosten betragen 695.511,72 DM zuzüglich Ingenieur-Kosten. Ausgebaut werden 8,3 km davon 3 km Schwarzdecke. Die Gemeinde stellt 10 % der Kosten sofort bereit und erhält für 10 % ein zinsloses Darlehen auf 20 Jahre. 80 % Der Kosten teilen sich das Land, der Bund und die Europäische Union.

Am 31.08.1995 fand unter der Anwesenheit der Behördenvertreter RVD. Hoffmann, AR. Ohrt, Dipl. Ing. Golzio und RVOIA. Schlüter die Versammlung der Teilnehmer in der Gastwirtschaft Schnack statt. In der Liste der Teilnehmer tragen sich 19 Ellingstedt Landwirte ein. In den Vorstand wurden 1. Peter Freiberg, 2. Hans Naeve, 3. Erich Gottburg gewählt. In den stellvertretenden Vorstand 1. Peter Mauderer, 2. Peter Frahm und Andreas

Thiesen. Nach Einleitung des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens in Ellingstedt im Jahre 1995 werden weitere Wirtschaftswege zu etwa den gleichen Bedingungen ausgebaut.

- Grüner Weg
- Schusterweg
- Oberer Holzweg
- Krummwallweg
- Reitfennenweg
- Bruchskernweg
- Neu-Wiesenweg und weitere kleine Stichwege werden mit einer Betonspurbahn versehen.
- Damit kann, bis auf wenige Ausnahmen, jedes Flurstück über eine feste Anbindung erreicht werden.

Im Rahmen einer einfachen Flurbereinigung mit kleiner Dorferneuerung wurden auch private Investitionen an Gebäuden gefördert und der Vorplatz bei der Sporthalle sowie die Parkplätze an der Zufahrt ausgebaut. Mehrere Biotope wurden in der Feldflur neu ausgelegt. Landwirtschaftliche Nutzflächen wurden nur in begrenztem Maße ausgetauscht. Da im zweiten Verfahren keine wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, sondern nur Maßnahmen zur Biotopgestaltung und Anpflanzung durchgeführt wurden, entstanden keine Kosten für die Teilnehmergemeinschaft.

Quellen sind die Unterlagen des Ortsbauernverbandes, des Wegebauzweckverbandes, die Protokolle der Gemeinde sowie die Erinnerungen des Verfassers.

Der vollständige Bericht erscheint im Internet unter **„ellingstedt-damals.jimdo.com“** in der Rubrik **Straßenbau**. E.K.